

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich-Sächsisch-Voigtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 6. Freitags, den 7. Februar 1800.

Im Jahre 1799 sind im Voigtländischen Kreise

1023 Paar getraut; gefallen mit 93

4556 geboren; gestiegen „ 51

2847 gestorben; gefallen „ 545

137234 Communic. gefallen „ 451



Deutschland.

Es sind viel Russische Officiers am Rheine angekommen, um für die Armee die nöthigen Einrichtungen zu treffen. Das Condeische Corps macht die Avantgarde. Es soll eine fürchterliche Macht sich am Rhein zusammenziehen und der neue Feldzug muß, da beide Theile gewiß ihre letzten Kräfte aufbieten, der blutigste und entscheidendste werden. Indes melden die neuesten Berichte aus Böhmen und selbst ein Schreiben des Fürsten Pancrazion, daß die in Böhmen stehenden Russischen Truppen zum schleunigsten Rückmarsch Ordre erhalten hätten. Ei-

nige schreiben solches einer mit der kais. Generalität entstandenen Uneinigkeit über den Operationsplan, andre der Hoffnung des Friedens zu. Sollte ein andres Gerücht, als ob Morcau Befehl erhalten habe, sich mit seiner ganzen Armee ins Innere Frankreichs zurück zu ziehen, Grund haben: so erhält die Hoffnung des Friedens allerdings einige Wahrscheinlichkeit. Bonaparte soll, wie an den König von England, auch an den Deutschen Kaiser einen Brief mit Friedens-Anerbietungen und Vorschlägen geschrieben haben. Vielleicht, daß er hier eher Eingang findet. Erzherzog Karl behält das Commando der Armee. Vielleicht

X

has

hat dieser abgeänderte Plan, da vorher Suwarow den Oberbefehl erhalten sollte, den Entschluß des Russ. Kaisers, seine Truppen ganz zurückzuziehen, aufs neue veranlaßt.

Helvetien.

Zur provisorischen Vollziehungskommission sind lauter Männer gewählt, mit denen man sowohl wegen ihren Einsichten, als wegen ihrer Rechtschaffenheit vollkommen zufrieden ist. Bonaparte hat erklärt, daß Frankreich die Schweiz als einen unabhängigen Staat betrachte und sich daher in ihre neuern Angelegenheiten und die eigne Verfertigung einer neuen Constitution nicht im mindesten mengen werde. Das neueste Betragen der Franzosen, die nur noch 26000 Mann stark in der Schweiz stehen sollen, scheint auch zu beweisen, daß diese Versicherung diesmal Ernst sey. Die Grundzüge der neuen Verfassung sind bereits von Usteri entworfen worden.

Frankreich.

Dautichamp und die übrigen Häupter der Vendee haben den ihnen angebotnen Frieden zu Montfaucon mit Dank angenommen. Sie haben gleich darauf die nöthigen Maasregeln getroffen, daß die völlige Entlassung der Ehouans den 21. Jan. vollendet sey.

Italien.

Hier ruht der Krieg; doch halten die Franzosen, trotz des vielen Schnees, noch einige wichtige Posten besetzt. Unter den Truppen des

Gen. Klenau soll wegen Mangel an allen Arten von Bedürfnissen die Desertion sehr überhand nehmen. Mit der Wahl eines neuen Papstes hat man noch immer nicht zu Stande kommen können. Zu Neapel dauern die Einfertierungen und Hinrichtungen noch immer fort. Im Innern dieses unglücklichen Reichs fängt sich eine kleine Bende zu bilden an, die in Haufen von 2 — 3000 das Land durchstreift und ausplündert. Vor Malta wird nächstens eine große Russ. Escadre mit vielen Belagerungsgeschütz erscheinen.

Batavien.

Das Gebiet dieser Republik war bereits von Franz. Truppen ziemlich leer; allein jetzt wird die Armee aufs neue aus dem Innern Frankreichs verstärkt, da die Franz. Republik eine neue Landung der Engländer zu fürchten scheint. Auch haben mehrere nach dem Rhein beordnete Corps Gegenordre erhalten. Gen. Angerau wird diese Armee kommandiren.

Aegypten.

Der Großvezier, der auf seinem Streifzuge gegen die Franzosen in Aegypten viel Ungemach erlitt und von den Bassen wenig unterstützt wurde, kam mit etwa nur noch 15000 Mann an der Gränze Syriens gegen die Aegyptische Wüste an. Gen. Kleber schickte ihm 10000 Mann entgegen und 3000 theils auf Pferden, theils auf Dromedaren Berittene kamen ihm in den Rücken, worauf er eiligst nach Damaskus floh und den Siegern sein Lager ant

und einige Tausend Gefangene zurückließ. Eben so unglücklich fiel ein Versuch des Commodore Sidney Smith aus. Er war bei Damiate gelandet, wurde aber zurückgeschlagen, wobei gegen 3000 Türken theils umkamen, theils gefangen wurden.

Geschichte Plauens.

Auszug aus einem Manuskript von Geutebrück.

(Fortsetzung.)

Cap. IV.

Die Klöster.

Ein anderer Mönchsorden, unserer Frauen Brüder genannt (eine ominöse Benennung!) muß ebenfalls hier existirt haben. Denn bei dem Einfall der Hussiten 1430 kamen nicht nur 4 Mönche Predigerordens, sondern auch 8 solcher unserer Frauenbrüder ums Leben. Wo sie aber ihr Kloster gehabt ist nicht bekannt. Vielleicht bewohnten sie die jetzige Superintendur und Schulgebäude, da der eine Altar in der Hauptkirche, zu unserer lieben Frauen genannt, vermuthlich ihnen gehörte. Eben so muß auch noch ein dritter Orden, die Calend oder Calendar-Brüder, hier gewesen seyn, welche ihren Namen daher erhalten, weil sie am ersten Tage jedes Monats eine Versammlung hielten, um über die ihnen obliegende Versorgung der Armen zu berathschlagen. Für sie war gewiß derjenige Altar unserer Hauptkirche bestimmt, welcher der Ca-

lend-Altar, oder auch zu St. Fabian Sebastian hieß, und welchen nebst dem oben genannten zu unserer lieben Frauen und einem dritten zu St. Anna der Rath zu Plauen zu verleihen hatte. Von diesem Altar schreiben sich vermuthlich auch die Calendaltarzinsen her, welche der hiesige Stadtdiakonus noch jetzt erhält, weil er nämlich ehemals täglich vor diesem Altar aufwarten mußte. Vermuthlich unsere Frühmetten.

Der sogenannte Nonnenturm an der Stadtmauer ohnweit des Gottesackers könnte zwar auch auf die Vermuthung leiten, als ob sich ehemals auch ein Nonnenkloster hieselbst, befunden, worüber man aber nirgends Nachricht findet; im Gegentheil wird behauptet, daß er ursprünglich einem Nonnenkloster zu Zeiz gehört habe und von jenen Nonnen als ein Zufluchtsort erbauet worden sey.

Noch befindet sich vor dem Neundorfer Thore ein Theil der Vorstadt, welcher das Klosterlein heißt, und nicht nur dieser sich bis jetzt erhaltene Name, sondern auch bei neuern Häuserbauten aufgefundene Mauern, Keller udgl. beweisen, daß hier ehemals ebenfalls ein Kloster, wenn gleich vielleicht von unbedeutender Größe, gestanden haben müsse.

(Die Fortsetzung folgt.)

Avertissements.

Nachdem der im heurigen Jahre auf das Fest Maria Verkündigung fallende Delsnitzer Jahr- und Viehmarkt, den darauf folgenden Dienstag den 1. April dieses Jahres,

zu Delnitz gehalten werden soll; als wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht.

Es soll auf den 14. Februar 1800 vor hiesigen Gerichten ein schwarzbraunes junges Pferd, ein Wallach, verauktionirt und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Oberlofa, den 6. Februar 1800.
Freiherrl. Müßlingische bestellte
Gerichte allda.

Da nunmehr mein Lehrpursche J. G. Starke seine Lehrzeit ausgestanden und zum Gesellen gemacht worden; so will ich hiermit bekannt machen, daß man ihn nicht als Lehrpursche, sondern als Geselle behandle.

Joh. Friedr. Schreyer,
Amtschirurgus.

Lehrbriefe auf gutes starkes Papier, für alle Professionisten brauchbar, der Bogen 8 Gr. sind in der Buchdruckerei allhier zu bekommen.

In der Stadt sind gebohren worden:

7 Kinder

Gestorben:

1) Mstr. Johann Philipp Stieblers Töchterchen.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Töpfer im untern Steinwege, und Mstr. Franz vor dem Brückenthore.

Das Wochenbacken:

Mstr. Eichhorn in der Straßbergergasse, und Mstr. Franz vor dem Brückenthore.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

| Ao. 1800. d. 1. Febr. | Gut. | | | Mittelmäßig. | | | Gering. | | |
|--------------------------|-------|-----|-----|--------------|-----|-----|---------|-----|-----|
| | Thlr. | Gr. | Pf. | Thlr. | Gr. | Pf. | Thlr. | Gr. | Pf. |
| Waizen | 1 | 9 | — | 1 | 8 | — | 1 | 6 | — |
| Korn | 1 | 3 | 6 | 1 | 2 | — | 1 | — | — |
| Gerste | — | 17 | 6 | — | 16 | 6 | — | 15 | — |
| Haser | — | 12 | — | — | 10 | 6 | — | — | — |

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

| | | | |
|----------------|-------------|---------------|-------------|
| Rindfleisch | 2 gr. — pf. | Schöpffleisch | 1 gr. 8 pf. |
| Schweinfleisch | 2 gr. 8 pf. | Kalbfleisch | 1 gr. 6 pf. |